

Angela Andáy's Biographie

Die holländische Altistin Angela Andáy hat nach nur sechs Gesangsstunden ihre Ausbildung am Konservatorium in Amsterdam begonnen, in Antwerpen fortgesetzt und mit Diplomen für Gesangslehre ('91) und Konzertgesang ('93) abgeschlossen. Neben inspirierende privat Stunden bei Cora Canne Meijer, Luciënne Van Deyck, Jean Temperley, Vera Rózsa und Christa Ludwig sang sie in Meisterkursen u.a. von Agnes Giebel, Peter Elkus und Kurt Widmer. Die 'Prinz Bernhard Stiftung' und die 'Artibus Sacrum Stiftung' belohnten sie auf Empfehlung von Aafje Heynis mit mehrere Stipendien.

Marc van Delft komponierte für sie große Werke: 'Carmina Burana' und 'Elegy for the Earth'. Sie war oft Solistin in Oratorien von Purcell bis Vaughan Williams und in symphonischen Stücken wie Beethovens Neunter, Wagners Wesendonkklidern und 'El Amor Brujo' von De Falla. Diese naturbegabte Koloratur-Altistin mit der außergewöhnlichen Reichweite von vier Oktaven sang in Israel sowie in sieben europäischen Ländern, dirigiert u.a. von Jules van Hessen, Benjamin Ashkenazy, Christian Mandeal, Ludo Claesen, Joop Schets, Arthur Mahler, Christof Lorenz und Johannes Keller. Sie gab Liederabende mit Pianisten wie Phillis Ferwerda und Tomás Visek (Praha).

Auch sang sie Solo in Radio, Fernsehen und auf CDs. Im holländischen klassischen Rundfunk hat Aukeline van Hoytema in einer ihrer 'CD TOP 10'-Sendungen sie platziert zwischen Placido Domingo, Emma Kirkby, Kiri te Kanawa und Jessye Norman. Die Kritiker (Ruhr Nachrichten, Gelders Dagblad, De Stem, Breda) lobten: "Anrührende Darbietung..., hochkarätiges Konzert..., mit faszinierender Vokalisierung..., angenehm..., vielversprechend".

Bitte besuchen sie die Webseite Angela Pro Deo Foundation:

www.angelaprodeo.org